



Ortsgemeinde Mehren

Aus der Ortsgemeinderatssitzung vom 13. November 2013

Unter TOP 1 beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit der Festlegung der Steuerhebesätze für die nächsten beiden Jahre. Das Land hat die Änderung des Landesfinanzausgleichgesetzes (LFAG) mit Wirkung zum 01. Januar 2014 beschlossen.

Die Änderung erfolgte aufgrund eines Urteils des Verfassungsgerichtshofes Rheinland Pfalz. Der Landkreis Neuwied hatte geklagt und sich mit seiner Rechtsauffassung durchgesetzt, wonach die vom Land den Kreisen gewährten Schlüsselzuweisungen gegen den in der Landesverfassung garantierten Grundsatz einer angemessenen kommunalen Finanzausstattung verstoßen. Der VGH hat diese Rechtsauffassung im Grundsatz bestätigt und das Land verpflichtet, seine Finanzausweisungen bis spätestens 2014 an näher bestimmten Vorgaben auszurichten. Das OVG hatte bereits vorgerechnet, dass die Sozialausgaben von 1990 bis 2007 (Klagejahr) um 325 % gestiegen waren, das Land im gleichen Zeitraum die Schlüsselzuweisungen jedoch nur um 27 % erhöht hatte. Der VGH legte fest, dass spätestens zum 1. Januar 2014 der Gesetzgeber eine verfassungsgemäße Neuregelung zu treffen habe. Bis dahin blieben die von der Unvereinbarkeitserklärung betroffenen Bestimmungen weiterhin anwendbar.

Das VGH stellte dem Land aber frei, auf die festgestellte Unterfinanzierung der Kommunen auch durch eine Entlastung auf der Ausgabenseite zu reagieren, etwa durch die Rückführung kommunaler Aufgaben oder die Lockerung gesetzlicher Standards. Im Gegenzug für seinen zusätzlichen Beitrag zur Bewältigung der kommunalen Finanzkrise könne das Land verlangen, dass auch die Kommunen ihre Kräfte größtmöglich anspannen. Insbesondere müssten die Kommunen ihre eigenen Einnahmequellen angemessen ausschöpfen und Einsparpotenziale bei der Aufgabewahrnehmung verwirklichen. Aus diesem Grund wurde vom Landtag neben einer Reihe anderer Änderungen die Anhebung der sogenannten „Nivellierungssätze“ bei den Realsteuern beschlossen. Wie bereits 2011 hat dies für alle Ortsgemeinden zur Folge, dass die Hebesätze mindestens auf die Nivellierungssätze anzuheben sind, damit sich für die jeweilige Ortsgemeinde keine Mindereinnahmen ergeben bzw. sie mehr Geld abführen muss als sie tatsächlich einnimmt. Weitere Details zu den festgelegten Hebesätzen werden noch gesondert veröffentlicht.



Ortsgemeinde Mehren

Als nächstes befasste sich der Ortsgemeinderat vorberatend mit notwendigen Investitionen der kommenden Jahre, sowie der Aufstellung eines Doppelhaushaltes für die Jahre 2014 / 2015.

Unter Top 3 erläuterte der Ortsbürgermeister, dass am Dienstag, den 15.10.2013 die letzte Friedhofsausschusssitzung statt fand, an der stellvertretend der Erste Beigeordnete Werner Kuhnle teilgenommen hat. Hier wurde erneut über den neuen kirchlichen (doppischen) Finanzhaushalt und die Möglichkeit der Darstellung des Friedhofes informiert. Des Weiteren wurden anstehende Investitionen der kommenden Jahre besprochen und beschlossen. Den Ratsmitgliedern wurde vorab die seitens der Kirchengemeinde vorgelegte Prioritätenliste übermittelt. Die angedachten Maßnahmen wurden im Rat besprochen. Um diese umsetzen zu können, wurde seitens des Friedhofsausschusses dafür plädiert die Kostenpauschale je Einwohner auf 5,- EUR für die Dauer von drei Jahren zu erhöhen. Dem stimmte der Ortsgemeinderat zu.

Als nächstes befasste sich der Ortsgemeinderat mit einer Bündelausschreibung für den kommunalen Gasbedarf. Die für die Teilnahme an dem Verfahren seitens der Ortsgemeinde zu erstattenden Gebühren rechnen sich im Verhältnis zum geringen Gasverbrauch der Ortsgemeinde nicht, so dass der Ortsgemeinderat beschloss sich nicht an der Bündelausschreibung zu beteiligen.

Unter TOP 5 der Tagesordnung beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit der Anmietung einer Räumlichkeit für die Dorfjugend. Der Vorsitzende erläuterte, dass diesbezüglich ein Ortstermin mit Herrn Dirk Lichtenthäler, Kescheid stattgefunden hat. Herr Lichtenthäler wäre bereit eine entsprechende Räumlichkeit der Ortsgemeinde für die Dauer von 2 Jahren zu vermieten. Für die Nutzung der Räumlichkeiten durch die Jugendlichen soll eine Hausordnung erstellt werden. Weitere organisatorische Punkte sollen durch den Ortsbürgermeister erarbeitet bzw. veranlasst werden.

Unter TOP 6 informierte der Ortsbürgermeister wie folgt:

- Am Donnerstag 24. Oktober 2013 fand bzgl. der Sanierung des VG Verbindungsweges Mehren/ Hahn ein Ortstermin mit Vertretern des DLR, der VG AK, der OG sowie der Jagdgenossenschaft Mehren statt. Hierbei wurde u.a. seitens des



Ortsgemeinde Mehren

Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Herrn Reinhard Kramer der überregionale Nutzen des Weges für die Landwirtschaft dargestellt. Eine Förderung der Sanierung wurde befürwortet. Hierfür ist aber eine Sperrung zu Gunsten des landwirtschaftlichen Verkehrs erforderlich. Ein Ausbau wird für 2015 / 2016 angestrebt.

- Im Rahmen der letzten Ortsbürgermeister - Dienstbesprechung wurde erneut der Sachstand zu aktuellen DSL Versorgung erörtert. Hierzu soll künftig, wie bereits geschehen im VG Mitteilungsblatt informiert werden.
- Der Lagebericht Wasserversorgung und Abwasser der VG - Werke wird den Ratsmitgliedern zur Einsicht vorgelegt. Wie bereits veröffentlicht laufen Kosten und Ertrag aus Wasserverbrauch weiter auseinander und werden wohl in absehbarer Zeit zu einer Erhöhung führen.
- Eine Vorankündigung zum Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ der Kreisverwaltung wird verlesen. Eine Teilnahme wird seitens des Rates nicht erwogen.
- Im Bereich der Kindertagesstätte fand aufgrund des letzten Sturmschadens am Mittelspannungsnetz eine Baumprüfung statt. Weitere Maßnahmen sind zur Zeit nicht notwendig.
- Im Bereich Hardtmühle fand erneut eine Bekämpfung der Herkulesstaude durch Mitarbeiter des Bauhofes statt.
- Im Bereich der Waldstraße wurde erneut eine Grabensohlereinigung durch den Bauhof durchgeführt.
- Im Bereich eines Grabens an der Burgwiese ist der Rückschnitt hier vorhandener Gehölze nötig, um Zugang zu diesem Entwässerungsgraben zu erhalten. Dieser muss dann in Kürze wieder hergerichtet werden. Der Rückschnitt wird im Rahmen einer Maßnahme am Friedhof oder separat durch die Fa. Forstservice Schumacher, Eitorf erfolgen.
- Die aktuelle Gemeindestatistik wurde bekannt gegeben
- Die Zugriffe auf unsere Homepage liegen nach etwas mehr als einem Jahr bei über 12000



Ortsgemeinde Mehren

- Auf dem Sportplatz wurde durch den Ersten Beigeordneten Werner Kuhnle Unkraut in größerem Umfang entfernt. Der Ortsbürgermeister dankte für das ehrenamtliche Engagement.
- Bei den Sanierungsarbeiten am Dorfbrunnen wurden Korrosionsschäden der tieferliegenden Abflussleitungen festgestellt und diese ersetzt. Der Vorsitzende dankte Dieter Achten, der hier ebenfalls erneut ehrenamtlich tätig wurde.
- Der diesjährige Sankt Martinsumzug von Haus zu Haus wurde von Sandra Kelly, Ilka Gippert und Marika Schnabel organisiert. Auch hierfür dankte der Ortsbürgermeister im Namen der Ortsgemeinde.
- Für die anstehende Wintersaison wurde diesmal zusätzlich zum Streusalz auch Granulat eingelagert, um im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen beispielsweise bei Glatteis besser reagieren zu können.

Unter dem Punkt Verschiedenes beschäftigte sich der Ortsgemeinderat mit der Hinweisbeschilderung des örtlichen Seniorenhauses. Des Weiteren wurden folgende Punkte erörtert:

- Die vorgesehenen Arbeiten in der Gemeinde (Kirchentreppe, Tischtennisplatte, Geländer Kirchenaufgang, Ruhebänk für Wanderer) sollen im Frühjahr (März) 2014 durchgeführt werden.
- Das vom Dorfverschönerungsverein der Gemeinde zur Verfügung gestellte Trampolin sollte auf Vorschlag eines Ratsmitgliedes an diesen zurückgegeben werden, da versicherungsrechtliche Sachverhalte der weiteren Nutzung entgegenstehen.
- Die Parksituation Kirchstraße wird erneut erörtert.
- Problematiken der Breitbandversorgung wurden besprochen.
- Die Brücke am Weiher sollte freigeschnitten werden. Außerdem sollten die Treppenstufen auf ihre Verkehrssicherheit, insbesondere in der Hinsicht auf Rutschgefahr hin überprüft werden.



Ortsgemeinde Mehren

- Die bemängelte Nutzbarkeit der Buswartehalle in der Ortsmitte wird besprochen. Hierzu sollen noch weitere Gespräche mit Eltern und Schülern erfolgen.
- Notwendige Sanierungsarbeiten am Wirtschaftsweg Lichtenberg wurden besprochen.
- Am Häckselplatz am Friedhof soll eine neue Hinweisbeschilderung aufgestellt werden, damit hier zukünftig keine unerlaubten Abfälle mehr abgeladen werden.
- Am Wirtschaftsweg oberhalb des Hochbehälters (Alte Kohlstraße) wurden Grünabfälle unerlaubt entsorgt.
- Überhänge auf die Kreisstraße 18 / Ortslage Seifen werden angesprochen.
- Die durch den Dorfverschönerungsverein gestiftete Sitzgarnitur ist mittlerweile angeschafft und soll in Kürze aufgestellt werden. In diesem Zusammenhang sollen noch Mulcharbeiten durchgeführt werden.
- Im Rahmen der anstehenden Sanierung der K 24 (Mehren - Forstmehren) sollen auch in der Ortslage Schäden mit ausgebessert werden.

Zur Einwohnerfragestunde gab es keine Wortmeldungen.